

Kommt wieder mit in den Wald und erlebt einen spannenden Nachmittag.

Bei gutem Wetter wird am Ende der Wanderung beim Spielplatz auf der Buocher Höhe ein Lagerfeuer entfacht.

Wanderstrecke ca. 3 km durch den Buocher Wald, Dauer ca. 1,5 Std.

Gesamtdauer der Veranstaltung: Ca. 3 Std.

Bitte Getränke für unterwegs und etwas zum Grillen am Lagerfeuer mitbringen.

Anmeldung erforderlich bei B. Kranzer-Hamatschek,

E-Mail: BrigitteKastner@gmx.net oder Tel. 0172 6831477 bis spätestens 27.03.

Start: 15 Uhr am Parkplatz bei der Waldschenke in Buoch (letzter Parkplatz vor der Abfahrt nach Breuningsweiler), Anfahrt in Eigenregie.

Kosten für Erwachsene 2,- €, für Kinder frei.

Sonntag, 30. März

Vier Jahreszeiten - ein Weg

Entdecke die Natur in ihrem beeindruckenden Wandel der Jahreszeiten

Vier-Jahreszeiten-Wanderung (Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter) an vier Sonntagen im Jahr.

Ein Erlebnis der besonderen Art bietet die 4-Jahreszeiten-Wanderung immer auf demselben Weg.



Der Reiz der Wanderung macht das Erkennen und Empfinden der Veränderung des Waldes, des Lichts, der gesamten Natur in den verschiedenen Jahreszeiten. Wald und Aussicht werden erklärt. Jede Wanderung lebt von einer eigenen Atmosphäre, den Veränderungen in der Natur, der Freude am gemeinsamen Unterwegs sein und den spannenden Infos der Wanderführerin Ina Krauter.

Laßt euch überraschen!

Wanderstrecke ca. 8 km, ca. ↑ 50 hm ↓ 260 hm, Wanderzeit ca. 4 Stunden.

Ausrüstung: Feste Schuhe, witterungsgerechte Kleidung.

Bitte etwas zum Trinken mitbringen.

Anmeldung erforderlich bei B. Kranzer-Hamatschek,

E-Mail: BrigitteKastner@gmx.net oder Tel. 0172 6831477 bis spätestens am Tag vor der Wanderung.

Treffpunkt: 13:10 Uhr am Bahnhof in Grunbach.

Fahrt mit dem Bus nach Buoch. Rückfahrt ab Kleinheppach 17:10 Uhr (evtl. später). Ankunft in Grunbach 18:00 Uhr (evtl. später).

Für Ambitionierte besteht die Möglichkeit vom Kleinheppacher Kopf zurück nach Grunbach zu wandern.

Kosten inkl. Busfahrt je Wanderung 5,- € für Mitglieder des SAV, 7,- € für Gäste.

April

Donnerstag, 3. April

Stammtisch im Hirsch in Grunbach

Treffpunkt: 18 Uhr (Bitte um Anmeldung). Organisation: Karin Schaal,
Tel. 07151 75769, E-Mail: karin.schaal@as-network.de

Sonntag, 6. April

Ü30 lebt:

Eine kernige Höhen- und Tiefenrunde im Oberlenninger Täle

Diese Rundwanderung führt uns in einen der schönsten Teile der mittleren Alb – ins Oberlenninger Täle mit seinen kleinen und häufig versteckten Seitentälern, die wir bei dieser Tour erkunden.

In bewährter Weise starten wir mit einem saftigen Aufstieg, denn Anfang April kann es morgens noch empfindlich kalt sein. Und der Wanderführer will keinesfalls, dass jemand seiner Schützlinge friert!

Also geht's durchs Tobeltal hoch auf den Wielandstein und dann am Albrauf entlang nach Krebsstein. Wir kommen an den Gutenberger Höhlen vorbei und steigen dann wieder ab ins Tal. Weiter geht's zum Lauterursprung und dann hoch zur Pfulb, wo die/der eine oder andere in seiner Kindheit das Skifahren gelernt hat. Die Lifte gibt's übrigens noch immer...

Unser nächstes Ziel ist der Römersteinturm, wo wir eine ausgiebige Pause machen und uns mit unserem mitgebrachten Rucksackvesper stärken.

Mit ein bißchen Glück ist der Kiosk am Turm offen, aber darauf sollte man sich nicht verlassen.



Verlassen können wir uns auf den herausragenden Ausblick vom Römersteinturm: Auf fast 900 m Höhe bietet sich uns ein Panorama über die ganze Albhochfläche hinweg bis weit ins nördliche Württemberg. Die 126 Stufen machen wir locker auf einem Bein – vor lauter Vorfreude auf den zu erwartenden Blick!

Alb vom Römerstein



Weiter geht's nach Nordwesten zur Ruine Sperberseck und an der Mondmilchhöhle vorbei ins Donntal – ein wahrlich verzaubertes Stückchen Erde! Gleich anschließend tut sich schon das nächste Kleinod auf: die Sinterterrassen an der Lauter westlich von Gutenberg.

Möglicherweise machen sich so langsam die ersten Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Dagegen hilft nur eins: Wieder hoch auf die Albhochfläche! An Schlattstall vorbei geht's nach Strohweiler und dann durch die schwarze Lautertalschlucht wieder hinunter nach Schlattstall.



Manch einer reibt sich nun die Augen... hier waren wir doch heute schon mal?
Ja – aber dieser Flecken hat echt was zu bieten, beispielsweise das Goldloch. Man kann nicht oft genug in Schlattstall gewesen sein!

Jetzt ist aber wirklich das Größte geschafft, und wir wandern auf gemütlichen Wegen zurück nach Oberlenningen.

Diese Wanderung ist nur für geübte, trittsichere Wanderer mit sehr guter Kondition geeignet!

Gute Wanderschuhe (knöchelhohe Wanderstiefel mit gutem Profil) und dem Wetter angemessene (Regen-)Kleidung sind zwingend erforderlich.

Bitte Rucksackvesper und ausreichend Getränke mitnehmen.

Wir machen eine große Rast am Römersteinturm.

Einkehrmöglichkeit: eventuell im Gasthaus Hirsch in Schlattstall.

Anfahrt mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften, Abfahrt an der neuen Kelter in Grunbach um 8.00 Uhr.

Startpunkt: Oberlenningen, am Parkplatz an der Hohen Steige um 9.00 Uhr.

Wanderstrecke: ca. 30 km.

Reine Gehzeit: ca. 9 Stunden, Auf- und Abstiege: jeweils ca. 1000 m.

Rückkehr: ca. 20 Uhr.

Anmeldung bitte bei: Martin Vogelmann, Tel. 07151 9667030 oder E-Mail: martin.vogelmann@t-online.de

Freitag, 11. April

Leichte Wanderung in den Blütengärten im Zentrum der Berglen

Wanderungen in den Berglen bieten herrliche Aussichten über die blühende Landschaft der Berglen und mit Sicht bis zum Murrhardter Wald, zum Schurwald und zu den Kaiserbergen.



Die Wanderung von Birkenweißbuch über Vorderweißbuch und über den Wasserturm nach Streich eröffnet die landschaftlichen Schönheiten unserer näheren Heimat, vor allem in der Blütezeit (die Berglen sind der Obstgarten des Remstales). In Streich werden wir gemütlich einkehren, um danach von Schornbach aus ins Remstal zu fahren.

Wanderstrecke 3,7 km und 2,1 km.

Die Wege sind überwiegend flach.

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Bahnsteig 3, Bahnhof Grunbach. Fahrt mit S 2 nach Schorndorf und Bus nach Birkenweißbuch.

Teilnahme nur nach Voranmeldung bei Rosemarie und Klaus-Dieter Gruber
Telefon 07151 72739.

Wanderführer: Ehepaare Gruber und Geiger.

